

OTS: Österreichischer Integrationstag 2012 im Wiener Rathaus eröffnet

Utl.: Kraft-Kinz und Rahimi: „Talente und Potenziale sichtbar machen“

Wien, 27. April 2012 (OTS) – Im feierlichen Rahmen des Großen Festsaals wurde heute Vormittag der Österreichische Integrationstag 2012 (ÖIT 2012) im Wiener Rathaus eröffnet. „Der Österreichische Integrationstag 2012 macht die Chancen sichtbar, die Österreich hat, wenn die Talente und Potenziale von Menschen aus zugewanderten Familien sich entfalten können. Mit dem Integrationstag setzen wir auch ein Zeichen gegen das Gefühl des Stillstands, das manchen wohl haben. Denn es genügt uns nicht, Probleme zu diagnostizieren und sie zu beschreiben. Wir wollen Veränderung erreichen“, so die Obleute von Wirtschaft für Integration, Dr. Georg Kraft-Kinz und Mag. Ali Rahimi anlässlich der Eröffnung.

Zwtl.: Kraft-Kinz und Rahimi: „Zur Stärkung von Chancengleichheit beitragen“

Dass es in Punkto Chancengleichheit in Österreich dringenden Nachholbedarf gibt, betonten Kraft-Kinz und Rahimi in ihrer Eröffnungsrede: „Ein OECD-Bericht aus dem Vorjahr hält beispielsweise fest, dass in Österreich rund 30 Prozent der EinwandererInnen keinen Job finden, der ihrem Ausbildungsniveau entspricht. In diesem Bereich ist Chancengleichheit also nicht gegeben. Dieser Umstand schadet uns allen. Er schadet der österreichischen Wirtschaft, der österreichischen Gesellschaft, es schadet Ihnen – es schadet uns allen, wenn so viele Talente und Potenziale ungenützt bleiben“, so die Obleute von Wirtschaft für Integration. „Deshalb werden heute am Österreichischen Integrationstag 2012 von den ExpertInnen und TeilnehmerInnen Strategien und Ansätze zur Stärkung von Teilhabe entwickelt“, erläuterten Kraft-Kinz und Rahimi die Intention des ÖIT 2012.



v.l.n.r.: Georg Kraft-Kinz (Obmann Wirtschaft für Integration), Olivera Stajic (Redaktionsleiterin daStandard.at), Mark Terkessidis (Autor und Migrationsforscher), Zwetelina Ortega (Geschäftsführerin Wirtschaft für Integration) und Ali Rahimi (Stv. Obmann Wirtschaft für Integration)





Zwtl.: Keynotes von Mark Terkessidis und Olivera Stajić

In seiner Keynote mit dem Titel „Das Programm Interkultur“ erläuterte der Migrationsforscher und Autor Mark Terkessidis seine Forderung nach einer radikalen interkulturellen Öffnung aller Institutionen. Mag.^a Olivera Stajić, Redaktionsleiterin von daStandard.at, erhob in ihrem Vortrag mit dem Titel „Chancengleichheit. Blinde Flecken im österreichischen Diskurs“ den in Österreich herrschenden Status Quo zum Thema und zeigte mögliche Lösungsansätze auf.

Zwtl.: Drei Themenblöcke: Gesellschaft – Bildung - Arbeitsmarkt

Von 12:15 bis 16:00 finden an drei unterschiedlichen Standorten Workshops und ExpertInnenpanels statt. Im Raiffeisen Forum Wien (F.-W.-Raiffeisen-Platz 1 1020 Wien) wird der Themenblock „Partizipation und Gesellschaft“ behandelt, im Studio 44 der Österreichischen Lotterien (Rennweg 44 1038 Wien) widmen sich die TeilnehmerInnen dem Themenbereich „Partizipation und Bildung“, im Haus der Industrie der Industriellenvereinigung (Schwarzenbergplatz 4 1031 Wien) befassen sich die TeilnehmerInnen mit dem Komplex „Partizipation und Arbeitsmarkt“. Die Redaktionen sind herzlich zur Berichterstattung eingeladen!

Zwtl.: Sebastian Kurz und Sandra Frauenberger ziehen Resümee

In Anwesenheit von Sozialminister Rudolf Hundstorfer, Raiffeisen Generalanwalt Dr. Christian Konrad, Integrationsstaatssekretär Sebastian Kurz und Integrationsstadträtin Sandra Frauenberger werden ab 18 Uhr im Großes Festsaal des Wiener Rathauses die in den Workshops und ExpertInnenpanels ausgearbeiteten Vorschläge zur Stärkung von Partizipation präsentiert. Im Anschluss nehmen Integrationsstaatssekretär Sebastian Kurz und die Wiener Integrationsstadträtin Sandra Frauenberger zu den präsentierten Ergebnissen Stellung.

Zwtl.: Kraft-Kinz und Rahimi: „Brauchen Strukturen, die Chancengleichheit ermöglichen“

„Mit dem Fokus auf ‚Partizipation‘ rücken wir einen entscheidenden Aspekt demokratischer Gesellschaften in den Mittelpunkt. Partizipation bedeutet, dass jede Bürgerin und jeder Bürger – unabhängig von Herkunft, Sprache oder Religion – in allen Lebensbereichen Chancengleichheit hat und sich einbringen kann“, erläutern Kraft-Kinz und Rahimi die thematische Ausrichtung des Österreichischen Integrationstages 2012. „Wir brauchen Strukturen, in denen sich Talente entwickeln können, in denen Chancengleichheit ermöglicht wird“, fordern die beiden.

Zwtl.: 400 TeilnehmerInnen aus Österreich diskutieren und gestalten mit

Mit dem Ziel, Strategien und Ansätze für die Stärkung von Teilhabe zu entwickeln, werden am heutigen Österreichischen Integrationstag 2012 ExpertInnen gemeinsam mit rund 400





TeilnehmerInnen die drei Bereiche Gesellschaft, Bildung und Arbeitsmarkt in den Blick nehmen. Die TeilnehmerInnen kommen aus der Wirtschaft, aus NGOs, Vereinen, Interessensvertretungen, politischen Parteien, Bildungseinrichtungen, wissenschaftlichen Einrichtungen, aus Gemeinden, Ländern und Bund. Tagungsorte sind das Wiener Rathaus, das Studio 44 der Österreichischen Lotterien, das Haus der Industrie und das Raiffeisen Forum Wien. Gesellschaft, Bildung und Arbeitsmarkt sind die drei Themenblöcke für Vorträge, Workshops und Diskussionen. Der Österreichische Integrationstag ist die größte Konferenz von VertreterInnen der Zivilgesellschaft, die sich zukunftsorientiert mit dem Thema Integration in Österreich auseinandersetzt.

Zwtl.: Initiative der Wirtschaft

Zum zweiten Mal lädt der Verein Wirtschaft für Integration zusammen mit der Industriellenvereinigung, den Österreichischen Lotterien und der Stadt Wien zum Österreichischen Integrationstag nach Wien. Das Leitthema des diesjährigen Österreichischen Integrationstages ist „Partizipation“. Der ÖIT ist die größte Konferenz von VertreterInnen der Zivilgesellschaft, die sich zukunftsorientiert mit dem Thema Integration in Österreich auseinandersetzt. Als Hauptsponsor ermöglicht die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien die eintägige Konferenz für 400 TeilnehmerInnen aus ganz Österreich.

Alle Informationen zum Integrationstag finden Sie unter: www.vwf.at/integrationstag

Die Redaktionen sind herzlich zur Berichterstattung eingeladen!

Rückfragehinweis:

Mag.^a Meri Disoski
Presse und Marketing
Verein „Wirtschaft für Integration“
Quartier 21/MQ
Museumsplatz 1 E-1.4
1070 Wien
Tel.: +43 1 94 44 846
Mobil: + 43 (0) 676 44 57 653
m.disoski@vwfi.at
www.vwfi.at

